

Pressemitteilung

Fragen an die Unabhängig Patientenberatung Schwaben:

„Zahnersatz muss nicht viel kosten!“

(Augsburg Februar 2016)

Viele unserer Ratsuchenden kommen mit Kostenvoranschlägen für teuren Zahnersatz in die Beratung und wissen nicht, wie sie die Behandlungskosten tragen sollen. Dabei muss der Zahnarzt auch über die medizinisch ausreichende Versorgung aufklären, deren Kosten von der Krankenkasse hälftig übernommen werden. Wenn das Bonusheft über zehn Jahre lückenlose Kontrolluntersuchungen nachweist, erhöht sich der Kassenanteil.

„Wer geringes Einkommen hat, erhält einen doppelten Festzuschuss oder kann von einer gleitenden Härtefallregelung profitieren. Leider kennen die meisten Ratsuchenden diese Möglichkeiten nicht“, so Waltraud Kröner von der Patientenberatung Schwaben.

Bezieher von Sozialleistungen, die sicher stellen wollen, dass kein Eigenanteil anfällt, müssen beim Zahnarzt ausdrücklich die reine Regelversorgung in Auftrag geben und keine zusätzlichen Privatleistungen z.B. für aufwendigeres Material vereinbaren.

Wem eine Regelversorgung nicht ausreicht, der kann private Extras wählen und sollte die Kosten vergleichen. Kostengünstiger kann eine Versorgung über die Behandlung in der Uni-Zahnklinik durch Studenten, die Einsparung von Laborkosten durch Fertigung in Auslandslaboren oder eine komplette Behandlung im EU Ausland sein.

Bevor Patienten in die Zahnbehandlung einwilligen ist es ratsam eine zweite Meinung zu erfragen. Von Fall zu Fall kann es hier erhebliche Preisunterschiede geben – vor allem bei den Material- und Laborkosten.

„Zu dem schwierigen Bereich der Zahnversorgung und auch Vorgehen bei Behandlungsfehlern in dem Bereich beraten wir sehr häufig, da es i.d.R. um sehr viel Geld und Lebensqualität geht“, so Kröner.

Eine Kooperation zwischen dem Gesundheitsladen München e.V. und dem Sozialverband VdK – Bezirksverband Schwaben ermöglicht unabhängige Beratung zu diesen Themen:

- Aufklärung über Patientenrechte
- Beratung und Hilfe bei Konflikten mit Ärzten oder Krankenkassen
- Unterstützung bei Verdacht auf Behandlungsfehler
- Orientierungshilfe und Wegweisung im Gesundheitswesen
- Vermittlung von Betroffenenkontakten
- Informationen zu Vorsorgeformen
(Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung)

Die Finanzmittel steuert das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bei.

Die **Beratung ist kostenfrei und ohne Terminvereinbarung** möglich. Es besteht ein barrierefreier Zugang.

Sprechzeit: montags 9.00 – 12.00 Uhr und mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr

Unabhängige Patientenberatung Schwaben

Afrawald 7, 86150 Augsburg

Tel.: 0821 – 209 203 71,

Fax: 089 – 725 04 74

Mail: schwaben@gl-m.de,

Web: www.gl-m.de

Ansprechpartnerin für die Medien, jedoch nicht zur Veröffentlichung:

Carola Sraier, Gesundheitsladen München e.V., Waltherstr. 16a, 80337 München

Tel.: 089 – 76 75 55 22



Zukunft braucht Menschlichkeit.
Bezirk Schwaben

Unabhängige Patientenberatung Schwaben

Afrawald 7

86150 Augsburg

Tel. 0821 / 209 203 71

Fax 089 / 725 04 74

Sprechzeiten telefonisch
und persönlich:

Montag 9 – 12 Uhr

Mittwoch 13 – 16 Uhr

Email:

schwaben@gl-m.de

Gefördert durch das
Bayerische
Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Der Gesundheitsladen München e.V.
ist vom Finanzamt München unter
der Nummer 143/219/10476 als
gemeinnütziger Verein anerkannt.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft München
IBAN: DE51 700 20500 000 888 7800
BIC: BFSWDE33MUE